

## THEMA TASCHE

**TW-Studie: Chancen  
und Herausforderungen  
im Mainstream-Markt**

### IM GESPRÄCH

Wie Keller Sports  
Mitarbeiter und Management  
entwickelt

### AUF DER FLÄCHE

Wie Hürden im  
Verkauf genommen  
werden

### VOM LAUFSTEG

Welche Wäsche-  
Looks die Designer  
propagieren

# LABELS TO WATCH

Foto: Kolja von der Lippe



## KEINE SCHWESTER

Understatement aus Hamburg: Ob schlichte Belt-Bag in Navy, geradliniger Shopper in Steingrau, großzügiger Beutel aus rosafarbenem Velours, natürlich mit Reißverschluss – Funktionalität und ein klares Design zeichnen die Leder-Taschen und -Accessoires des norddeutschen Labels aus. Die VKs reichen von 30 Euro für Kosmetik- und Schlüsseltaschen bis hin zu 500 Euro für Reisetaschen. ■ SR

# 72%

„Es fehlt dem mittleren Markt an Kollektionen mit Zugkraft.“

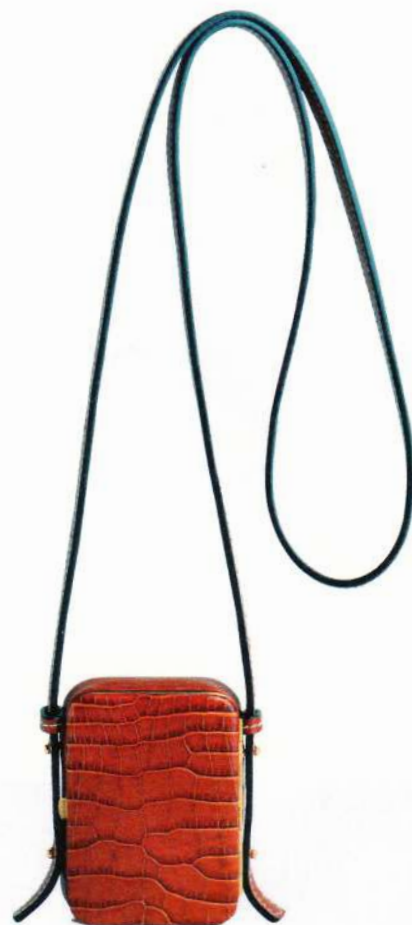


## LES JEUNES ETOILES

Jung, eklektisch, nicht zu übersehen. Les Jeunes Etoiles, kurz LJE, 2017 in Florenz gegründet, zielt mit Contemporary-Anspruch, Luxus-Attitüde und attraktiver Preis/Leistung auf die Millennials ab. Bei den klein- und mittelformatigen Shoulder-Bags, made in Italy aus weichem Leder, trifft rockig Lautes – Metallketten, Nieten – schon mal auf eine ornamentale Schnittführung des Art déco. Immer dabei: das Signature-Symbol von LJE, der Stern, mal silbern, mal golden. Preise liegen im EK bei durchschnittlich 110 Euro. Vertrieb über das Label direkt. ■ SR

## PETER PILOTTO

Das Londoner Label steht vor allem für expressive Dessins und raffinierte Schnitte. Ausdruck und Charakter bringen auch die Taschen mit, die jetzt erstmals die Kollektion ergänzen: die Halbmond-förmige Satchel-Bag genauso wie der ver-rundete Rucksack, die Envelope-Clutch und die Tote im floralen Allover-Druck. Made in Italy, bewegen sich die Taschen zwischen 90 und 500 Euro im VK. ■ SR



## LUTZ MORRIS

Ein neuer Stern in der Luxus-Liga? Lutz Morris steht für Boxy-Bags in jeder Größe, und alle sind made in Germany. Nicht nur die Produktion, sondern auch 90% der Beschaffung wird hierzulande abgewickelt, um Transportwege möglichst kurz zu halten. Das hat seinen Preis: Im VK bewegen sich die Modelle zwischen 570 und 1500 Euro. Für jedes verkaufte Modell werden zehn Dollar an die Organisation Every Mother Counts gespendet. ■ LC

Wenn Big Player schwächeln, wird die Suche nach **frischen Namen und Produkten** umso dringlicher. Eine Auswahl.



80%

„Wir sind ständig auf der Suche nach neuen, innovativen Taschen-Labels.“

### NASIRE

Das Beste aus zwei Welten: Design in Zürich – Schweizer Präzision. Produktion in Marrakesch – traditionelle Handwerkskunst. Die Architektur Marrakeschs soll sich zudem in den klarliniigen, insgesamt zurückhaltenden, zeitlosen Schultertaschen, Shoppern, Weekendern widerspiegeln. 90 bis 230 Euro im EK. Die Produktion ist wendig: Bestellungen können innerhalb von drei Wochen realisiert werden. ■ SR



Foto: Marcel Rickli

### MAJAVIA

Das junge Wiener Label widmet sich ganz der Nachhaltigkeit. Für die Crossbody- und Beauty-Bags, Laptop-Sleeves und Travel Wallets werden geschredderte Echtleder-Reste verwendet. Neben Sustainability punktet Majavia bei seiner vornehmlich jungen Klientel – 20.000 Instagram-Follower – mit Customizing: Jedes Produkt kann mit Initialen versehen werden. 49 bis 289 Euro VK. ■ SR

Foto: Fotostudio Felikss Francer



### MIA MIN

Smartphone-Case trifft Tasche, und zwar deluxe. Die Modelle des Mailänder Labels gibt es für alle iPhones ab der 7er-Serie. Sie werden handgefertigt und liegen im VK zwischen 350 und 800 Euro. Hingucker ist die üppig verzierte Monogramm-Brosche. Durch Elemente wie der integrierten Peripherie-Tasche und einem sogenannten Magic Ring können die Modelle auf bis zu zehn verschiedene Arten getragen werden. Den Vertrieb steuert Mia Min selbst. ■ LC

# JOST

PREMIUM BERLIN

14 – 16 January 2020

H4 B8



[f /jostbags](#) [i /jostbags](#)

[www.jost-bags.com](http://www.jost-bags.com)